

5. Berliner Symposium
für
Kinder- und Jugendgynäkologie



21. bis 23. April 2005

HAUPTPROGRAMM

Valette®

DIE GESTAGENIALE



Happy
Birthday,
Valette®!



Die Nr.1 im Markt der oralen
Kontrazeptiva feiert ihren
10. Geburtstag.*



Valette® Zusammensetzung: 1 Dragee enthält 0,03 mg Ethinylstradiol und 2 mg Dienogest. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Gelatine, Talkum, Magnesiumstearat, Sacrose, Glucosesirup, Calciumcarbonat, Povidon K 25, Macrogol 35.000, Carnaubawachs, Titandioxid. **Anwendung:** Hormonale Kontrazeption; Estrogen-Gestagen-Kombination mit antiandrogener Wirkung, insbesondere auch geeignet zur Behandlung von Frauen mit leichter bis mittelschwerer Akne und Seborrhoe. **Gegenanzeigen:** Vorausgegangene oder bestehende venöse oder arterielle Thrombosen bzw. Prothrombosescheinungen; Vorliegen eines schwer wiegenden Risikofaktors oder multipler Risikofaktoren für arterielle Thrombosen (Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, schwere Hypertonie, schwere Fettstoffwechselstörungen), erbliche oder erworbene Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen, vorausgegangene oder bestehende schwere Lebererkrankungen bzw. Lebertumoren, bekannte oder vermutete hormonabhängige maligne Erkrankungen der Genitalorgane oder der Mammiae, ungeklärte vaginale Blutungen, Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Anamnese, Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe, Schwangerschaft. Vorsicht bzw. besondere Überwachung bei Gefäßerkrankungen bzw. erhöhtem Risiko für Gefäßerkrankungen (Venen- bzw. Herzerkrankungen), erhebliches Übergewicht, längerfristige Immobilisierung, Hypertonie, Rauchen, insbesondere bei Frauen über 30), Diabetes mellitus, systemischem Lupus erythematodes, hämolytisch-urämischem Syndrom, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Hypertriglyceridämie, Chloasma, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Erhöhtes Risiko für venöse oder arterielle thromboembolische Erkrankungen; in der klinischen Studie wurde häufig berichtet über: Kopfschmerzen, Brustschmerzen, abdominale Schmerzen. Gelegentlich traten auf: Zwischenblutungen, Ausbleiben der Blutung, Dysmenorrhoe, Brustvergrößerung, Ovarialzysten, Dyspareunie, Vaginitis, Veränderungen der vaginalen Sekretion, Migräne, Benommenheit, Beinkrämpfe, depressive Verstimmungen, Nervosität, Hyper-, Hypotonie, Venenbeschwerden, gastrointestinale Störungen, Akne, Ekzeme, Chloasma, Haarausfall, Infektion des Harntrakts, Augenbeschwerden, Hitzeempfindlichkeit, Rückenschmerzen. Selten wurde berichtet über: Anorexie, Übelkeitsabnahme, aggressive Reaktion, Gleichgültigkeit, Thrombophlebitis, Thrombose/Lungenembolie, Herzbeschwerden, Hämatome, Anämie, zerebrovaskuläre Störungen, Erythema multiforme, Pruritus, Hypertrichose, Virilismus, Leiomyom, Diarrhoe, Hypomenorrhoe, Mastitis, fibrozytische Brustveränderungen, Brustsekretion, Endometritis, Salpingitis, Sinusitis, Asthma, Atemwegsinfektion, Konjunktivitis, Schwerhörigkeit, allergische Reaktionen, grippeartige Symptome. **Warnhinweis:** Nicht über 25 Grad lagern, vor Kindern geschützt aufbewahren. Enthält Lactose, Sacrose, Glucose. **Verschreibungspflichtig.**

JENAPHARM GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Straße 15, 07745 Jena. Stand: 12/03

*IMS MAT 10/2004

Jenapharm

5. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie



Berlin, 21. bis 23. April 2005

Veranstalter

AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
Vorsitz: Dr. med. Marlene Heinz, Berlin

in Zusammenarbeit mit

Österreichische AG Kinder- und Jugendgynäkologie
Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Tscherne, Graz

Schweizerische AG Kinder- und Jugendgynäkologie

Vorsitz: Dr. med. Saira-Christine Renteria, Lausanne

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Marlene Heinz, Berlin

Wissenschaftliches Komitee

H.G. Dörr, Erlangen

Marlene Heinz, Berlin

Francesca Navratil, Zürich

F. Peters, Mainz

Saira-Christine Renteria, Lausanne

G.H.G. Sinnecker, Wolfsburg

G. Tscherne, Graz

Ingeborg Voss-Heine, Werl

Ehrenvorsitz

Prof. emer. Dr. med. C. Lauritzen

Kongressorganisation

P & R Kongresse GmbH, Berlin

Einladung	3
Wissenschaftliches Programm	
Programmübersicht	4
Donnerstag, 21. April 2005	6
Freitag, 22. April 2005	8
Samstag, 23. April 2005	11
Referenten und Vorsitzende	12
Aussteller und Sponsoren	15
Rahmenprogramm	16
Allgemeine Informationen	17
Raumplan – Russisches Haus	19
Anfahrtsplan	20

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
im Namen unserer Arbeitsgemeinschaft lade ich Sie sehr herzlich ein nach Berlin zum **5. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie** im April 2005.

Das ständig gewachsene Interesse an den Berliner Symposien in den Jahren 1992, 1994, 1998 und 2001 sowie die hohe Beteiligung am Münchner Symposium 2003 anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Arbeitsgemeinschaft geht einher mit der erfreulich wachsenden Anzahl von Frauen- und Kinderärzten, die an der Lösung der vielfältigen präventiven, diagnostischen und therapeutischen Aufgaben auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendgynäkologie aktiv Anteil haben.

Unser Programm wird in Zusammenarbeit mit der Österreichischen und Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft traditionell praxisnah ausgerichtet sein und von kompetenten Referenten getragen werden. Auch freuen wir uns wieder auf einige Pioniere der Kinder- und Jugendgynäkologie aus Tschechien, Ungarn und Bulgarien. Alle Vorträge und Lunchsymposien können Sie als Plenarveranstaltungen wahrnehmen, wobei jeweils auch Zeit zur Diskussion bleibt. Darüber hinaus werden wir ein gesondertes Seminarprogramm „zum Anfassen“ anbieten. Hierbei werden verschiedene wählbare Themen allerdings zeitgleich stattfinden.

Thematisch ist das Symposium auf die somatische Kinder- und Jugendgynäkologie und auf ihre präventiven Aufgaben ausgerichtet. So möge auch wieder eine herausfordernde sozialkritische Studie von Heinrich Zille auf unserem Programmheft dazu anregen, in der Kinder- und Jugendgynäkologie geeignete Antworten zum Wohle einer gesunden Entwicklung zu finden.

Im 5. Berliner Symposium sehen wir einen weiteren Beitrag, um mit Ihnen gemeinsam, liebe Kolleginnen und Kollegen, das interdisziplinäre Gebiet der Kinder- und Jugendgynäkologie zu fördern und zu qualifizieren, und damit den kleinen und jungen Mädchen für ihre Fragen und Sorgen kompetente und sensible ärztliche Ansprechpartner zur Seite zu wissen.

Das unabdingbare vertrauensvolle Zusammenwirken von Gynäkologen und Pädiatern wird nicht zuletzt auch wieder durch die mannigfaltigen Gespräche „am Rande“ der Vorträge gestärkt werden. So freuen wir uns auf Sie alle als interessierte und diskussionsfreudige Teilnehmer.

Auf Wiedersehen beim 5. Berliner Symposium im Herzen Berlins!

Ihre



Marlene Heinz

Programmübersicht

Donnerstag 21. April 2005		Freitag 22. April 2005		Samstag 23. April 2005	
8.30	Registrierung	8.30	Lebensstil in der Kindheit und Pubertät – mögliche spätere Auswirkungen	8.30	Operative Kinder- und Jugendgynäkologie
8.45		8.45			
9.00		9.00			
9.15		9.15			
9.30		9.30			
9.45		9.45			
10.00	Eröffnung	10.00		10.00	
10.15		10.15		10.15	
10.30	Symptome und Erkrankungen in den verschiedenen Entwicklungsperioden (1): Das neugeborene Mädchen	10.30	Kaffeepause	10.30	
10.45		10.45		10.45	Kaffeepause
11.00		11.00	Mitglieder- und Wahlversammlung 	11.00	Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie
11.15		11.15		11.15	
11.30	11.30	11.30			
11.45		11.45		11.45	
12.00	Mittagspause	12.00		12.00	
12.15		12.15		12.15	
12.30	Lunchsymposium der Firma Jenapharm	12.30	Mittagspause	12.30	
12.45		12.45		12.45	
13.00		13.00	Lunchsymposium der Firma Grünenthal	13.00	
13.15		13.15		13.15	
13.30		13.30		13.30	
13.45		13.45		13.45	Schlusswort
14.00	Pause	14.00		14.00	Ausklang mit „Berliner Stulle“
14.15	Symptome und Erkrankungen in den verschiedenen Entwicklungsperioden (2): Das kleine Mädchen	14.15	Kaffeepause	14.15	
14.30		14.30		14.30	
14.45		14.45		14.45	
15.00		15.00	Preisverleihung	15.00	
15.15		15.15		15.15	
15.30		15.30	Freie Vorträge	15.30	
15.45		15.45		15.45	
16.00	Kaffeepause	16.00		16.00	
16.15		16.15		16.15	
16.30	Symptome und Erkrankungen in den verschiedenen Entwicklungsperioden (3): Das Mädchen in der Pubertät	16.30		16.30	
16.45		16.45		16.45	
17.00		17.00	Pause	17.00	
17.15		17.15	Seminarprogramm (Gebührenpflichtig)	17.15	
17.30		17.30		17.30	
17.45		17.45		17.45	
18.00		18.00		18.00	
18.15		18.15		18.15	
18.30	Empfang im Bereich der Industrieausstellung	18.30		18.30	
18.45		18.45		18.45	
19.00		19.00		19.00	

Jetzt wird alles klar!

Der Wunsch junger Mädchen nach mehr Information zu Themen wie der körperlichen Entwicklung, dem Zyklus oder der Menstruationshygiene erfordert informative und präventive ärztliche Beratungskompetenz.

Das o.b. & Carefree Professional Forum unterstützt Sie auch mit dem neuen Servicepaket dabei, Fragen der Heranwachsenden im neutralen Rahmen offen besprechen oder Unsicherheiten klären zu können.

Das Servicepaket 2005 im neuen Design beinhaltet:

- Handbuch „Junge Mädchen in der Praxis“
- Schautafelset „Körperliche Entwicklung“
- Aufklärungsbroschüren zur Auslage im Wartezimmer
- Starter Kits mit neuer Aufklärungsbroschüre, Zykluskalender und Proben o.b. und Carefree



Bestellen Sie einfach Ihr kostenloses, neues Servicepaket unter dem Stichwort „Alles klar!“

Per E-Mail: prof-forum@cscde.jnj.com

Per Fax: **0 18 03/40 54 20**

Bitte denken Sie daran, Ihre vollständige Postanschrift und E-Mail-Adresse anzugeben.

ob Carefree
Professional Forum

Eine Initiative von Johnson & Johnson

ab 8.30 Uhr **Registrierung**

10.00 Uhr Eröffnung

Marlene Heinz (Berlin)

**10.30–12.00 Symptome und Erkrankungen
in den verschiedenen Entwicklungsperioden (1)**

Das neugeborene Mädchen

Vorsitz: Marlene Heinz (Berlin),
G.H.G. Sinnecker (Wolfsburg)

10.30 Uhr Das auffällige äußere Genitale:
Fehlbildungen und Intersexualität
V 1 *G.H.G. Sinnecker, Wolfsburg*

11.15 Uhr Das small for date baby – ein prognostisches Kriterium?
V 2 *H.G. Dörr, Erlangen*

12.00 Uhr Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

12.30–14.00 Lunchsymposium der Firma Jenapharm

Hormontherapie in der Kinder- und Jugendgynäkologie

Vorsitz: G. Tscherne (Graz), H.G. Dörr (Erlangen)

12.15 Uhr Indikationen und Therapieempfehlungen
V 3 *Marlene Heinz, Berlin*

12.45 Uhr Mögliche Auswirkungen der Hormonbehandlung
auf den Knochen
V 4 *E. Schönau, Köln*

13.15 Uhr Langzeituntersuchungen bei Gonadendysgenese nach
Therapie mit Steroid- und Wachstumshormonen
V 5 *M. Ranke, Tübingen*

14.00 Uhr Pause

**14.15–16.00 Symptome und Erkrankungen
in den verschiedenen Entwicklungsperioden (2)**

Das kleine Mädchen

Vorsitz: Saira-Christine Renteria (Lausanne),
Judit Örley (Budapest)

14.15 Uhr Sexuell übertragbare Krankheiten bei Kindern
V 6 *Francesca Navratil (Zürich)*

14.55 Uhr Die kindliche Brust – Normvarianten und Pathologie
V 7 *F. Peters (Mainz)*

15.35 Uhr Pubertas praecox und prämatüre Teilentwicklung –
Differenzialdiagnose
V 8 *Esther Nitsche (Lübeck)*

16.00 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

**16.30–18.30 Symptome und Erkrankungen
in den verschiedenen Entwicklungsperioden (3)**

Das Mädchen in der Pubertät

Vorsitz: Francesca Navratil (Zürich), F. Peters (Mainz)

16.30 Uhr Das behaarte Mädchen – Ursachen, rationelle Diagnostik
und therapeutische Möglichkeiten
V 9 *Saira-Christine Renteria (Lausanne)*

17.00 Uhr Hochwuchstherapie – eine Bilanz
V 10 *Ulrike Ulmen, V. Hesse (Berlin)*

Langzykluskontrazeption

17.30 Uhr Menstruationsperzeption und Langzykluskontrazeption
V 11 *Gisela Gille (Lüneburg)*

18.00 Uhr Medizinische Indikationen zur Langzyklusverordnung
V 12 *H.-J. Abrendt (Magdeburg)*

18.30 Uhr Empfang im Bereich der Industrieausstellung

**8.30–10.30 Lebensstil in der Kindheit und Pubertät:
mögliche spätere Auswirkungen**

Vorsitz: A.S. Wolf (Ulm),
Anette Grüters-Kieslich (Berlin)

8.30 Uhr Das übergewichtige Mädchen
V 13 Anette Grüters-Kieslich (Berlin)

9.05 Uhr PCO – S,
Neue Ergebnisse und therapeutische Möglichkeiten
V 14 A.S. Wolf (Ulm)

9.40 Uhr Das untergewichtige Mädchen
V 15 J. Laimbacher (St. Gallen)

10.15 Uhr Xenoestrogene – schleichende Risiken
V 16 M. Sirakov (Sofia)

10.30 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

<p>11.00–12.30 Uhr Mitglieder- und Wahlversammlung</p>

12.30 Uhr Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung

13.00–14.30 Lunchsymposium der Firma Grünenthal

**Initiative Mädchensprechstunde in der
gynäkologischen Praxis**

Vorsitz: Judith Esser Mittag (Düsseldorf),
Gisela Gille (Lüneburg)

Pille, Power und Probleme- psychosexuelle Entwicklung
junger Mädchen
V 17 Gisela Gille (Lüneburg)

Praktische Tipps zur Durchführung von
Mädchensprechstunden
V 18 Ingeborg Voss-Heine (Werl)

14.30 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

**15.00 Uhr Preisverleihung des
Judith Esser Mittag-Preises 2004**
H.G. Dörr, Erlangen

15.10 Uhr Kurzvorträge der Preisträger

15.30–17.00 Freie Vorträge

Vorsitz: Sabine Anthuber (München),
Monika Schaffer (Graz)

15.30 Uhr Uterus didelphys bei 15-jährigem postmenarchalem Mädchen
V 19 Corinna Heitmann (Marburg)

15.45 Uhr Extrauteringravidität bei 12-jährigem Mädchen
V 20 Anke Redlich (Magdeburg)

16.00 Uhr Anisomastie in der Jugendgynäkologischen Sprechstunde
V 21 Corinna Heitmann (Marburg)

16.15 Uhr Klinische Outcome-Forschung bei Intersexualität –
Chancen der Netzwerkförderung durch das
Bundesministerium für Bildung und Forschung
V 22 Eva Kleinemeier (Lübeck)

16.30 Uhr Medikamentöser und chirurgischer Schwangerschafts-
abbruch bei Jugendlichen und jungen Frauen –
welche Form des Abbruchs und welche nachfolgende
Kontrazeption werden gewählt?
V 23 Anja Gairing Bürglin (Basel)

16.45 Uhr UPS! – ungeplant schwanger. Ein Präventionsprojekt für
Jugendliche zu den Themen Lebensplanung, verantwortliche
Elternschaft und häusliche Gewalt
V 24 Iris Bogdahn (Werl)

17.00 Uhr Pause

17.15–18.45 Seminarprogramme 25,- € je Seminar

Begrenzte Teilnehmerzahl – Voranmeldung erforderlich

- S1 Das innere Genitale – Sonographische Befunde:
Sie stellen die Diagnose!
Monika Schaffer (Graz), B. Stier (Butzbach)
- S2 Sexueller Missbrauch – Interpretation von somatischen und
psychologischen Befunden
B. Herrmann (Kassel), Renate Volbert (Berlin)
- S3 Kontrazeption – Beratung und Empfehlungen
Sabine Anthuber (München), Ingeborg Voss-Heine (Werl)
- S4 Klinische Befunde des äußeren Genitale in der Kindheit
und Adoleszenz: Sie stellen die Diagnose!
Francesca Navratil (Zürich), Bettina Löhrs (München)

8.30–10.45 Operative Kinder- und Jugendgynäkologie

Vorsitz: V. Pelzer (Bonn), M. Sirakov (Sofia)

- 8.30 Uhr Operieren wir zuviel, indikationsgerecht und mit den
„richtigen“ Methoden?
V 25 *F. Wierrani, B. Spängler, W. Grünberger (Wien)*
- 9.15 Uhr Die operative Therapie genitaller Fehlbildungen
V 26 *Sabine Anthuber (München)*
- 9.45 Uhr Laparoskopische Diagnostik und Therapie
beim intersexuellen Genitale
V 27 *J. Waldschmidt (Berlin)*
- 10.10 Uhr Ovarialzysten – diagnostische Kriterien und
therapeutische Strategien
V 28 *Gabriele Buck (Ulm)*

10.45 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

**11.15–13.45 Sprechstunde für Kinder- und
Jugendgynäkologie**

Vorsitz: Isolde Wachter (München),
Ingeborg Voss-Heine (Werl)

- 11.15 Uhr Die kinder- und jugendgynäkologische Sprechstunde
aus haftungs-rechtlicher Sicht (Einwilligungsfähigkeit,
Schweigepflicht, Vertragsschluss, Kontrazeption,
gynäkologische Untersuchung bei Missbrauchsverdacht)
V 29 *Yvonne von Harder (München)*
- 12.00 Uhr Forensische Aspekte –
Gibt es Verhaltensindikatoren für sexuellen Missbrauch?
V 30 *Renate Volbert (Berlin)*
- 12.45 Uhr Impfen – Indikationen und Motivation
V 31 *M. Wojcinski (Bielefeld)*
- 13.15 Uhr Abrechnungsmöglichkeiten für Kinder- und Frauenärzte –
der neue EBM
V 32 *H. Klemm (Wasserburg)*

13.45 Uhr Schlusswort und Ausklang mit „Berliner Stulle“

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Ahrendt, Halberstädter Straße 122,
39112 Magdeburg

Dr. med. Sabine Anthuber, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Grosshadern, Marchionini-
straße 15, 81377 München

Dipl.-Soz. Wiss. Iris Bogdahn, G.I.P. Werl e.V., Stadt Werl,
Hedwig-Dransfeld-Straße 23, 59457 Werl

Dr. med. Gabriele Buck, Universitätsfrauenklinik, Prittwitzstraße 43,
89075 Ulm

Dr. med Anja Gairing Bürglin, Universitäts-Frauenklinik Basel,
Spitalstrasse 21, CH-4031 Basel

Prof. Dr. med. Helmuth-Günther Dörr, Universitätskinderklinik,
Loschgstraße 15, 91054 Erlangen

Dr. med. Judith Esser Mittag, Am Bonneshof 30, 40474 Düsseldorf

Dr. med. Gisela Gille, Drögenkamp 1, 21335 Lüneburg

Prof. Dr. med. Annette Grüters-Kieslich, Virchow-Klinikum,
Kinderpoliklinik, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Yvonne von Harder, Sozietät Rechtsanwälte Ulsenheimer, Friederich und
Partner, Maximiliansplatz 12/IV, 80333 München

Dr. med. Marlene Heinz, MedizinZentrum am Krankenhaus Lichtenberg,
Kinder- und Jugendgynäkologie, Frankfurter Allee 231A, 10365 Berlin

Corinna Heitmann, Klinik für Gynäkologie, gyn. Endokrinologie und
Onkologie, Pilgrimsteig 3, 35037 Marburg

Dr. med. Bernd Herrmann, Universitätskinderklinik, Mönchebergstraße 43,
34125 Kassel

Eva Kleinemeier, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Dr. med. Helmut Klemm, Marienplatz 13, 83512 Wasserburg

Dr. med. Josef Laimbacher, Ostschweizer Kinderspital, Claudiusstraße 6,
CH-8006, St.Gallen

Dr. med. Bettina Löhrs, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Grosshadern,
Marchioninistraße 15, 81337 München

Dr. med. Francesca Navratil, Universitätskinderklinik, Poliklinik für Kinder-
und Jugendgynäkologie, Steinwiesstraße 75, CH-8032 Zürich

Dr. med. Esther Nitsche, Lindenstraße 13, 23558 Lübeck

Dr. med. Judit Örley, Health Science University, Dept. Obstetrics and
Gynecology, XIII Szabolcs u. 359 épület, H-1389 Budapest

Prof. Dr. med. Volker Pelzer, St. Marien-Hospital, Frauenklinik,
Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn

Prof. Dr. med. Friedolf Peters, St. Hildegardis-Krankenhaus,
Hildegardstraße 2, 55131 Mainz

Prof. Dr. med. Michael Ranke, Universitätskinderklinik,
Hoppe-Seyler-Straße 1, 72070 Tübingen

Dr. med. Anke Redlich, Universitätsfrauenklinik Magdeburg, Otto-von-
Guericke-Universität, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, 39108 Magdeburg

Dr. med. Saira-Christine Renteria, Dept. Gyn.-Obst. CHUV,
Avenue Pierre Decker 2, CH-1011 Lausanne

Dr. med. Monika Schaffer, Universitätsfrauenklinik, Auenbrüggerplatz 14,
A-8036 Graz

Prof. Dr. med. Eckhard Schönau, Klinik und Poliklinik für Kinderheil-
kunde, Kerpener Straße 64, 50924 Köln

Prof. Dr. med. G.H.G. Sinnecker, Kinderklinik Wolfsburg,
Sauerbruchstraße 2, 38440 Wolfsburg

Prof. Dr. med. Milko Sirakov, Universitätsfrauenklinik, 2, Zdrave St.,
BL-1431 Sofia

Dr. med. Bernhard Stier, Wetzlarer Straße 25, 35510 Butzbach

Prof. Dr. med. Gerhard Tscherne, Wegenergasse 6, A-8010 Graz

Dr. med. Ulrike Ulmen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof,
Krankenhaus Lichtenberg, Gotlindestraße 2-20, 10365 Berlin

Referenten und Vorsitzende

Dr. phil. Renate Volbert, Institut für Forensische Psychiatrie, Charité,
Campus Benjamin Franklin, Limonenstraße 27, 12203 Berlin

Dr. med. Ingeborg Voss-Heine, Walburgisstraße 52, 59457 Werl

Prof. Dr. med. Isolde Wachter, Winterthurer Straße 5, 81476 München

Prof. Dr. med. Jürgen Waldschmidt, St. Joseph-Krankenhaus, Abt. Kinder-
chirurgie, Bäumerplan 24, 122101 Berlin

Univ. Doz. Dr. med. Franz Wierrani, KA Rudolfstiftung, gynäkologisch-
geburtshilfliche Abteilung, Juchgasse 23, A-1030 Wien

Dr. med. Michael Wojcinski, Hauptstraße 99, 33647 Bielefeld

Prof. Dr. med. Alfred S. Wolf, Gynäkologische Praxisklinik,
Frauenstraße 51, 89073 Ulm

Sponsoren – Stand bei Drucklegung

Grünenthal GmbH, 52099 Aachen

Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena

Johnson & Johnson GmbH, 40474 Düsseldorf



Jenapharm 

Johnson & Johnson

Donnerstag, 21. April 2005

Empfang im Kreise der Industrieausstellung

Beginn: ca. 18.30 Uhr

Kostenfrei für Kongressteilnehmer

Täglich können Sie reservieren

Super Berlin Tour

3.5 Std. mit exclusivem Stopp am REICHSTAG

Die Hauptstadt-Tour mit Reichstag und inkl. Getränk vom Restaurant Käfer und Möglichkeit zur Besichtigung der Kuppel** sowie Fotostopp am Berliner Dom.

*** Die Kuppel wird gelegentlich kurzfristig für Reinigungsarbeiten geschlossen.*

Pro Person: € 25,00 Kind (7–13 J.): € 13,00

BBS City Circle Tour

Mindestdauer 2 Stunden, 14 Haltepunkte zum Ein- und Ausstieg

Diese Tour bietet Ihnen die Möglichkeit an 14 Haltepunkten ein- und auszu- steigen und sich Ihre individuelle Stadterkundung zusammenzustellen oder Sie können in 2 Stunden Berlins City-Sehenswürdigkeiten genießen.

Pro Person: € 19,00 Kind (7-13 J.): € 9,00

Combi City Circle + Schiffsfahrt auf der Spree

Mindestdauer 3,0 Stunden

Diese Tour gibt Ihnen die Möglichkeit die City Circle Tour mit einer Schiffs- fahrt von ca. 1 Std. zu kombinieren und Berlin auch von der Wasserperspektive aus zu erleben. Wechseln Sie am Haltepunkt H10 das Fahrzeug und genießen Sie während der 1-stündigen Bootsfahrt die markantesten Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus.

Pro Person: € 28,00 Kind (7-13 J.): € 14,00

Theater-, Konzert- und Varietékarten

Buchung über: T A K S; Telefon 030 – 34 10 203; Fax 030 – 34 13 164

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Marlene Heinz

MedizinZentrum am Krankenhaus Lichtenberg

Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie

Frankfurter Allee 231A

10365 Berlin

Tagungsort

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur

Friedrichstraße 176–179

10117 Berlin

S-Bahn S1,S2,S5,S7,S9,S25,S75 Friedrichstraße (6 min.)

U-Bahn U6 Jägerstraße (1 min.), U2,U6 Stadtmitte (2 min.)

PKW Parkplätze im Umfeld gebührenpflichtig, Parkhaus im Quartier 206

Flugzeug Flughafen Tegel (20 min. per Taxi)

siehe Plan auf Seite 19

Kongressorganisation

P & R Kongresse GmbH • Doris Ruttkowski

Bleibtreustraße 12 A, 10623 Berlin

Telefon (030) 8851 008

Fax (030) 8851 029

e-Mail info@berlin2005.de

Internet

www.berlin2005.de

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Donnerstag, 21. April 2005

8.30 – 19.30 Uhr

Freitag, 22. April 2005

7.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 23. April 2005

8.00 – 13.30 Uhr

Kongressunterlagen

Ihre persönlichen Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro im Russischen Haus.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft findet am Freitag, 22. April 2005, von 11.00–12.30 Uhr statt.

Mitgliedsantrag

Als Mitglied der AG (Anmeldung bei der AG bis 10. April 2005) können Sie die Vorzüge der ermäßigten Tagungsgebühr genießen. Einen Mitgliedsantrag finden Sie beiliegend.

Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren	vor dem	nach dem
	01.03.2005	01.03.2005
Mitglieder	€ 125,-	€ 150,-
Nichtmitglieder	€ 165,-	€ 190,-
Studenten*	€ 10,-	€ 10,-
Tageskarte Mitglieder		
Donnerstag und Freitag	€ 65,-	€ 80,-
Samstag	€ 50,-	€ 65,-
Tageskarte Nichtmitglieder		
Donnerstag und Freitag	€ 85,-	€ 95,-
Samstag	€ 70,-	€ 80,-
Tageskarte Studenten*	€ 5,-	€ 5,-

* Ermäßigung nur mit Nachweis

Seminargebühren für Tagungsteilnehmer € 25,-

In den Kongressgebühren sind enthalten:
Begrüßungsempfang, Kaffee und Abstractband

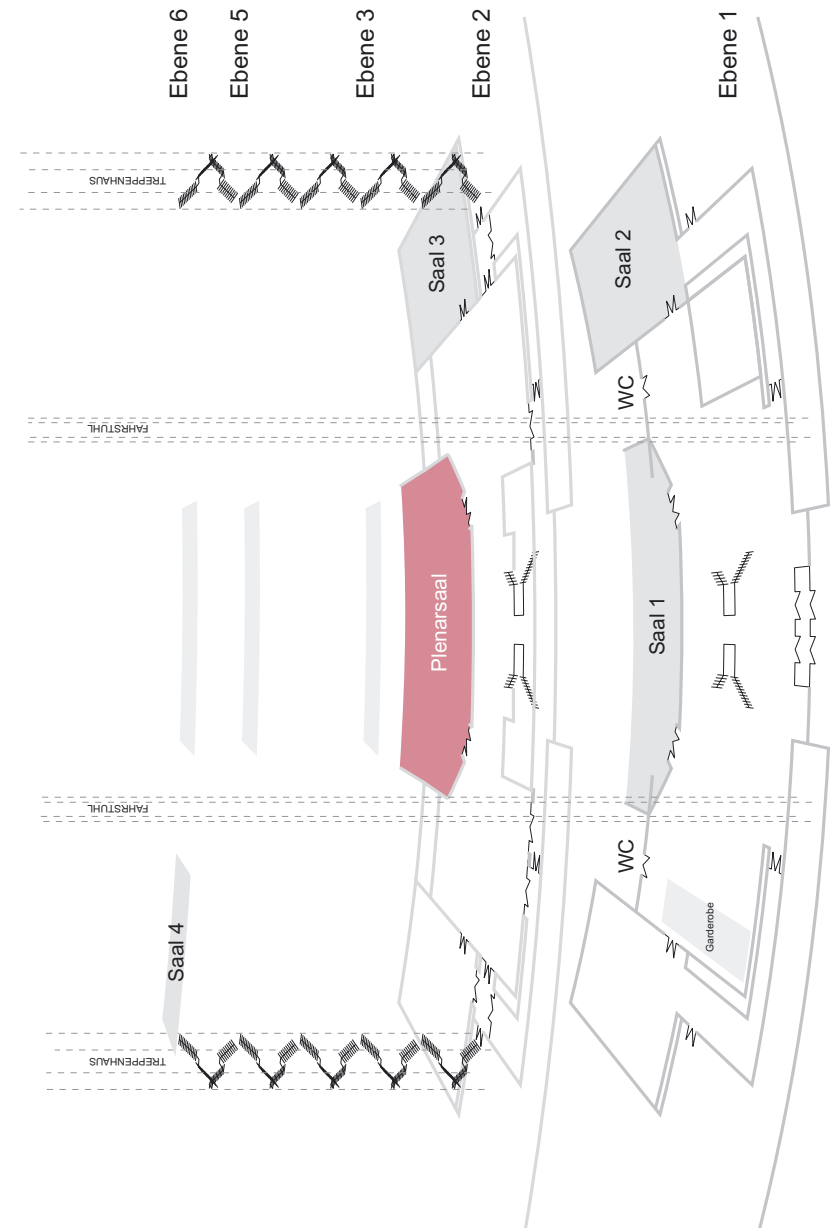
Zertifizierung

Die Zertifizierung des Symposiums durch die Ärztekammer Berlin und die Frauenärztliche BundesAkademie (FBA) als Fortbildungsveranstaltung ist beantragt.

Haftung

Die Veranstalter bzw. Ausrichter der Tagung können keine Haftung für Personenschäden oder Verlust oder Beschädigungen von Besitz der Tagungsteilnehmer tragen, auch nicht während der Tagung oder infolge der Tagungsteilnahme. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer persönlichen Versicherung. Der Gerichtsstand ist Berlin.

Raumplan – Russisches Haus





Frauenärztinnen und Frauenärzte sind kompetente Ansprechpartner für junge Mädchen

Initiative Mädchen-Sprechstunde

- Die Broschüre „Mädchen-Sprechstunde – praktische Tipps für Gynäkologen“
- Praxisposter und Infoheftchen
- Gynäkologen-Suchliste unter www.maedchensprechstunde.de
- Spezifische Fortbildungsveranstaltungen für Gynäkologen



mädchensprechstunde

ist eine Initiative der Grünenthal GmbH, wissenschaftlich unterstützt von der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V.

